

# Chorkonzert im Petersdom geplant

Speyer/Muggensturm (rw) – Wer den Chorkonzert-Organisator Udo Heidt kennt, der weiß, was er anpackt, das trägt Früchte. Nach Auftritten von Chören aus der Region an spektakulären Orten, zum Beispiel in Salzburg um die Weihnachtszeit, geht der Muggenstürmer ein neues Projekt an. Er möchte für das Jahr 2008 eine Heilige Messe im Petersdom mit Chorsängern aus Baden-Württemberg genau so zu einem Erfolg geleiten, wie es am 22. April in Speyer gelungen ist.

Bei der Neuauflage der Veranstaltungsserie „Baden schaut über den Rhein“ war es Fakt, sich beim Spendenergebnis eines Chorkonzerts im romanischen Dom nun in den Hitparadenplatz Eins, Benefizkonzerte betreffend, einzutragen. Bei der offiziellen Überreichung in Speyer konnte Udo Heidt zusammen mit Wolfgang Trof für seine Chöre und Günther Ehninger vom Polizeimusikkorps Karlsruhe 7 089 Euro als Erlös für die Erhaltung des Weltkulturerbes symbolisch überreichen.

Am 22. April waren vor mehr als 2500 Zuhörern im Dom zu Speyer die „Trof-Chöre“ aufgetreten. Wolfgang Trof konnte, begleitet durch das Polizeimusikkorps Karlsruhe unter der Leitung von Heinz Bierling, 550 Mitwirkende zu einem gewaltigen Klangerlebnis motivieren.



Udo Heidt (links) überreicht mit Chorleiter Wolfgang Trof und Günther Ehninger vom Polizeimusikkorps Karlsruhe Dr. Walter Appel, Vorstand des Dombauvereins Speyer, die Spende. Foto: privat

Es zeichnete sich dabei ab, dass bei einem Spektrum von sechs zusammengefassten Chören, Dirigent Wolfgang Trof auf dem Weg ist den legendären „Fischer-Chöre“ Konkurrenz zu machen.

Nicht vergessen werden soll,

dass zum Erfolg des Konzerts in Speyer mit dem Rekorderlös auch die Organisten Holger Becker aus Gernsbach und Musikdirektor Walter Muth, als Chorleiter kein Unbekannter in Öttingheim, beigetragen haben.

„Ich werde mich sofort für

mein Rom-Projekt im kommenden Jahr schlau machen“, meinte der Muggenstürmer Udo Heidt, dem auch die Realisierung dieses außergewöhnlichen Chorkonzerts in der italienischen Hauptstadt zugetraut werden kann.